Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1924)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

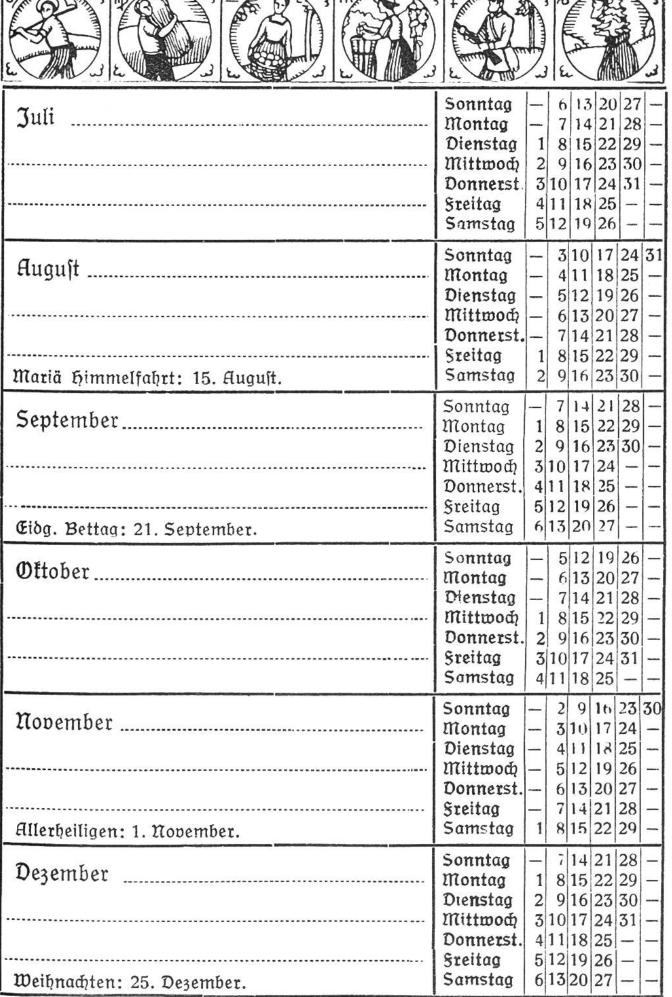
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Januar	Sonntag — 6 13 20 27 — Montag — 7 14 21 28 — Dienstag 1 8 15 22 29 — Mittwodh 2 9 16 23 30 — Donnerst. 3 10 17 24 31 — Sreitag 4 11 18 25 — Samstag 5 12 19 26 — —
Şebruar	Sonntag — 3 10 17 24 — Montag — 4 11 18 25 — Dienstag — 5 12 19 26 — Mittwoch — 6 13 20 27 — Donnerst. — 7 14 21 28 — Sreitag 1 8 15 22 29 — Samstag 2 9 16 23 — —
Mär3	Sonntag — 2 9 16 23 30 Montag — 3 10 17 24 31 Dienstag — 4 11 18 25 — Mittwoch — 5 12 19 26 — Donnerst. — 6 13 20 27 — Sreitag — 7 14 21 28 — Samstag 1 8 15 22 29 —
April Dalmsonntag 13., Karfreitag 18., Ostern 20. April.	Sonntag — 6 13 20 27 — Montag — 7 14 21 28 — Dienstag 1 8 15 22 29 — Mittwoch 2 9 16 23 30 — Sreitag 4 11 18 25 — — Samstag 5 12 19 26 — —
Mai Auffahrt: 29. Mai.	Sonntag — 4 11 18 25 — Montag — 5 12 19 26 — Dienstag — 6 13 20 27 — Mittwoch — 7 14 21 28 — Donnerst. 1 8 15 22 29 — Sreitag 2 9 16 23 30 — Samstag 3 10 17 24 31 —
Juni	Sonntag — 1 8 15 22 29 Montag — 2 9 16 23 30 Dienstag — 3 10 17 24 — Mittwoch — 4 11 18 25 — Donnerst. — 5 12 19 26 — Sreitag — 6 13 20 27 —
Pfingsten 8. Juni.	Samstag - 7 14 21 28 -







Frühling 21. März bis 22. Juni Sommer 22. Juni bis 23. September

Nationalfeste.

Amerita (D. St.) 22. Sebruar, Geburtstag Washingtons, 1732. – 4. Juli, Unabhängigteitsertl., 1776. Argentinien 25. Mai, Verfas-Jungstag, 1853. — 9. Juli, Unab=

hängigkeitserklärung, 1816. Belgien 21.—23. Juli, Unab= hängigfeitserflärung, 1831.

Brasilien 1822 7. September, Unabhängigkeitserklärung. 13.Mai, Befreiung d. Stlaven. 1889 15. Novbr., Erflärung d. Republif. Dänemark 5.Juni, Verfassungstg. Deutschland (noch unbestimmt). Deutsch=Oesterreich 12. Nov. Errichtung der Republik, 1918. England 3. Juni, Königs Ge= burtstag.

Srankreich 14. Juli, Erstürmung der Bastille, 1789.

Griechenland 25. März und 7. April, Unabhängigkeitstage.

Italien 1. Sonntag im Juni, Derfassungstag.

Sesttage der Juden. Jahr 5684/85 nach Erschaffung der Welt. 20. Mär3: Purim, Coosfest. 19. u. 20. April: Passah=Anfang (Missan)

25. u. 26. April: Passab=Ende 8. u. 9. Juni: Wochenfest (Sivan) 29. u. 30. Sept.: Neujahrsfest

Japan 31. Aug. Kaisers Geburtstg. Cettland 18. November, Drofla= mierung der Selbständigteit, 1918. Citauen 16. Sebruar, Unab= hängigteitsertlärung, 1918.

Niederlande 31. August, Geburtstag der Königin.

Norwegen 17. Mai, Unabhän= gigteitsfest.

Polen 3. Mai, Derfassungstg. 1791. Portugal 5. Oktober, Erklärung der Republik.

Schweden 16. Juni, Königs Geburtstag.

Schweiz 1. August, Gründung der Eidgenossenschaft, 1291.

Spanien 17. Mai, Königs Geburtstag.

Tschecho=Slowatei 28. Oftober, Erklärung der Republik, 1918.

Ungarn 31. Oftober, National= feier der Unabhängigkeit Ungarns.

8. Oft.: Dersöhnungstag (Tischri)

13. u. 14. Oft.: Laubhüttenfest (Tischri)

19. Ottober: Dalmenfest 20. Oftober: Schlußfest

21. Ottober: Gesetzesfreude

(Tischri) | 22.—29. Dez.: Chanuta, Weihefest

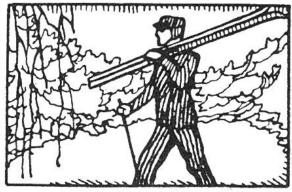
Verschiedene Zeitrechnungen.

Die griechische Kirche gahlt 7432 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Großen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rücktande ist.

Die Mohammedaner (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab der "Hidschra", der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 3. August 1924 beginnt ihr 1343. Jahr.





herbst 23. September bis 22. Dez. Winter 22. Dezember bis 21. März

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Casar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag ein= schaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht 365 1/4 Tage lang ist, so ließ Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rudstand gc= kommen war, streichen und verordnete, daß von je 4 Jahr= hundert=Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Rußland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Großen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Don einem Erlaß des unbedeutenden Königs, Karls IX. von Frankreich, stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter, am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezemter unrichtig wurden.